

Top-Leistungen vor „Wahnsinnskulisse“

Impressionen der zweiten NRW-GALA im Jahnstadion

Auch wenn der einzig unkontrollierbare Faktor bei einer Großveranstaltung, das Wetter, nicht mitspielen wollte, schauen die Organisatoren doch zufrieden auf die zweite Auflage der NRW-Gala zurück.

Dafür sorgten neben einer fantastischen Kulisse mit knapp 2.500 Zuschauern natürlich vor allem die Athleten, von denen sich der Großteil trotz zweier heftiger Regenschauer nicht beirren ließ und Top-Leistungen ablieferte, unter denen auch zwei Stadionrekorde ad acta gelegt wurden.

Wie bereits im Vorfeld angekündigt, würde der Rekord über die 5.000-Meter der Männer aus dem Jahr 2013 relativ sicher fallen. Und so geschah es.

Nachdem der Kenianer Nicholas Rotich mit seiner Zeit von 13:12,43 Minuten disqualifiziert wurde, weil er schon kurz nach dem Start auf die Innenbahn einlenkte, unterbot auch sein Verfolger, Osman Abrar Adem aus Eritrea, den alten Rekord um sieben Sekunden. Neuer offizieller Stadionrekord: 13:14,00 Minuten.

Dass am Ende doch nicht alle Sportler angetreten sind, „ist bei diesem Wetter und im Hinblick der Vorbereitungen auf Peking verständlich“, so Mitorganisator Dirk Lewald, LC Adler Bottrop. Das Verletzungsrisiko sei einfach zu hoch, weshalb insbesondere die Stabhochspringer auf dem Boden blieben.

Dies tat dem Erfolg der Kombination aus Internationalem Meeting und NRW-Meisterschaften aber keinen Abbruch, womit sich die Veranstaltung in Bottrop zu etabliert haben scheint.

„Diese Kulisse war einfach der Wahnsinn, ich habe noch nie so viele Menschen im Stadion gesehen“, so Dirk Lewald, der den Einsatz des fleißigen Helfer-Teams auch noch einmal explizit herausstellte: „Ein herzliches Dankeschön an alle! Ohne euch wäre das nicht möglich gewesen!“

Eine große Bilderstrecke der Gala finden sie im Netz auf www.lokalkompass.de/558459. Fotos: T. Eickholt

